

laubt sein soll; vgl. Colebrooke, Misc. Ess. II. S. 71. Anm. - Schon Rückert hat in den Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik, Juni 1834. No. 102. gerügt, dass die drei Uebersetzer केसर für den Namen einer Blume und das Compositum für einen Karmadhâraya genommen haben. केसर bedeutet hier Staubfaden, und das Compositum ist ein zu सिरीसकुसुमाई gehörender Bahuvrîhi. Rückert verweist bei dieser Gelegenheit auf Dist. 145. - b. अवतंसयति = अवतंसान्करोति (Çank. कर्णभरणं विधाति); vgl. Ritus. II. 18. - Westergaard, Radd. S. 378. C. 61. Im Mâlav. habe ich noch 2 andre Formen von diesem Denominativ angetroffen: ओदंसेहि S. 38. Z. 3. und ओदंसणिद्धो S. 37. Z. 5. अवतंस ist sowohl Kopf-, als auch Ohrenschmuck; in der letztern Bedeutung findet man bisweilen कर्णावतंस। vgl. Kumâras. III. 46. - Kâvyapr. S. 103. Z. 1. - Die Form दन्त्रमाणा। mit Weglassung der Casusendung उ oder ओ। erweist sich aus dem Sanxiptas. (s. Lassen a. a. O. S. 307. Anm. 2.) als richtig. Besonders häufig vermisst man die Casusendung des 1ten und 2ten Cas. Pl. im Fem. bei Adjectivis und Pronominibus. - Kâtav. सिरिःसेद्यत्र गहिरादिपाठादिकारख। Der Satz ist verdorben und unvollendet zugleich. Man ersieht dessenungeachtet daraus, dass der Scholiast सिरिस mit kurzem इ gelesen hat. Die गहिरादयः sind im Sânxiptas. (Lassen a. a. O. App. S. 40. S. S. 11-12.) solche Wörter, die ein langes ई in ein kurzes verwandeln können. सिरिस। mit kurzem इ। stört indessen das Metrum (Gîti). - In der Bengalischen Recension lautet das Dist. im Âryâ - Metrum folgendermassen:

खणचुम्बिन्नाइं भमरेहिं उग्रह सुउमारकेसरसिहाइं ।
अवदंसन्ति सदस्रं सिरीसकुसुमाइं पमदाओ ॥

Çank. उह्त् । K'andraç. उग्र st. उग्रह। das Chez y mit अवलोक्य। die Scholiasten und die Calc. Ausg. aber mit पश्यत übersetzen; vgl. Lenz zu Vikr. S. 60. Z. 7.

Z. 11. G. अये st. अये । - W. 2 Mal साधु गीतं । - K'andraç. und Çank. erklären राग durch स्वर ।

Z. 12. आलिखित इव। d. i. आलिखित इव निश्चलः । Vgl. S. 45. Z. 21. und Lassen zu Hit. S. 42. Z. 9. - G. कतमं st. कतमत् । - Kâtav. प्रकरणां द्वय-कविश्रेष्ठः । - Dem Schauspieldirector ist es ganz entfallen, dass er ein Nâtaka und kein Prakaraṇa hat anführen wollen. Sollte diese Aeusserung des Schauspieldirectors Jemand nicht zusagen, so könnte ich ihm eine andere, von Wilson übergangene Bedeutung des Wortes प्रकरणा